

Asha Hedayati liest aus ihrem Buch
"Die stille Gewalt – Wie der Staat Frauen alleinlässt"
am 19. November 2025 | 16:00 bis 17:30 Uhr

Gewalt gegen Frauen ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, sie hat sich in den letzten Jahren noch einmal deutlich verschärft. Jede vierte Frau ist einmal in ihrem Leben von Gewalt in ihrer Partnerschaft betroffen; mit großer Sicherheit haben wir alle im Bekanntenkreis sowohl Betroffene als auch Täter.



Asha Hedayati ist 1984 in Teheran geboren und hat ihr Studium der Rechtswissenschaft an der Humboldt Universität Berlin absolviert. Als Rechtsanwältin arbeitet sie seit 10 Jahren im Bereich des Familienrechts und vertritt dabei schwerpunktmäßig gewaltbetroffene Frauen in Trennungs-, Scheidungs- und Gewaltschutzverfahren.

Sie macht immer wieder die Erfahrung, dass die staatlichen Strukturen Frauen nicht nur unzureichend vor Gewalt schützen, sondern sogar selbst Teil eines gewaltvollen Systems sind. Partnerschaftsgewalt ist wie ein blinder Fleck bei Familiengerichten, Polizei und Jugendämtern, in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren. Hedayati zeigt auf, was sich ändern muss, damit die zuständigen Institutionen wirklich den Schutz bieten, den sie leisten sollten.

Neben der Arbeit als Anwältin, bildet sie Sozialarbeiterinnen von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen im gesamten Bundesgebiet aus. Ziel ihrer Arbeit ist das Sichtbarmachen von Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen marginalisierter Gruppen und das Aufzeigen der strukturellen Problematik beim Thema Gewalt gegen Frauen.

Es handelt sich um eine **kostenfreie Online-Lesung**, zu der Sie nach entsprechender Anmeldung unter gleichstellung@rhein-sieg-kreis.de einen Einwahl-Link per Mail erhalten.

